

JAKOBUSBOTE

Nachrichten der Pfarre Tiffen

Nr. 1 · März / April / Mai / Juni 2024

Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Johannes 3,16



Br. Wolfgang, der Pfarrgemeinderat und das Redaktionsteam des Jakobusboten wünschen ein gesegnetes Osterfest



Liebe Schwestern und Brüder ...

Ich komme gerade von der Aschermittwochliturgie und lasse das Aschenkreuz, das Begleitwort „Kehr um und glaube an das Evangelium“ und meine Predigtgedanken für diese Zeit noch nachwirken.

Zu viele meinen ja, die vor-österliche Bußzeit sei eine freudlose Zeit – der

vermeintlichen Verbote wegen.

Dabei will diese besondere Zeit uns Freude schenken. Vorfreude. Auf Ostern, auf das Fest des Lebens!

Die letzten Tage erlebten wir noch Fasching, jetzt 6 ½ Wochen Fastenzeit, in der Nacht vom 30. auf 31. März feiern wir Jesu Auferstehung und danach 50 Tage Osterzeit. Tage des gewollten Spaßes haben wir hinter uns, jetzt leben wir in Wochen der Bereitung und Reduktion, danach aber eine Zeit des Festes der Fülle.

Die Fastenwochen Zeit der Freude – gelingt das? Birgt unser Glaube Grund und Potenzial zur Freude?

Viele von uns sind schon von Kindheit an getauft und im Umfeld der Kirche. Geht es dabei nicht einigen von uns wie dem zweiten Sohn im Gleichnis vom barmherzigen Vater (Lk 15,11-32)?

Wir sind nie weggelaufen, haben uns so gut wie nie etwas zuschulden kommen lassen und immer fleißig mitgearbeitet. Irgendwie aber fehlt etwas in der Lebensbeziehung zum himmlischen Vater.

Leider stecken wir zu oft fest im (manchmal) frommen Alltagstrott und die Freude an Jesus Christus ist nicht wirklich spürbar.

Im Gegensatz zum Advent mit seinen sinnlichen Verlockungen wird die Fastenzeit von den Wenigsten mit Begeisterung erwartet. Auch wenn es nicht mehr gelebter Fastenzeitalltag ist, verbinden noch immer so viele Menschen mit ihr ungewollten Verzicht, Beichte, Buße. Im Gespräch höre ich immer wieder, die vor-österliche Bußzeit sei eine traurige Zeit (außer für Schwergewichtige wie mich – da ist sie immer auch eine Hoffnungszeit).

Ist es wirklich so?

Bergen die kommenden Wochen, die Fastenzeit, das Osterfest nicht große Chancen für uns, unser Leben neu auf Gott, auf den Grund unserer Freude, auszurichten. Wer Umkehr wagt, steht ganz nah bei Gott, erfährt Befreiung von vielem, was ihn gefangen hielt.

Wer versucht sein Leben neu auszurichten, egal ob mit Smartphone-, Auto-, Suchtmittel-, Konsum-, Fernseh-, Fleisch-, Schokolade- oder irgendeinem Kreativfasten macht sich auf, in Gottes Licht zu leben. Er darf sogar die Erfahrung machen, dass Gott ihn umarmt wie der barmherzige Vater im Evangelium seinen verlorenen Sohn.

Fällt uns dies zu schwer, ist es wirklich so schwierig?

Es geht hier nicht darum, aus eigener Kraft und Anstrengung in der Vorbereitung auf Ostern, auf das Fest des Lebens zu große Mühen auf sich zu nehmen.

Ich darf und kann mich darauf freuen, weil es erstens nicht nur außen Frühling wird. Die Zeit erhöhter Konzentration auf Wesentliches und des Neuanfangs im

geistlichen Bemühen ist eine Zeit, in der Sehnsucht wachsen kann, die Sehnsucht nach dem lebendigen Gott und geglücktem Leben mit den Menschen um mich.

Zweitens darf ich täglich aus der Quelle schöpfen, die mich mein Leben nicht nur ertragen lässt, sondern ein besonderer Grund meiner Freude und Fröhlichkeit ist: der Glaube, geliebtes Kind Gottes zu sein. ER sagt JA zu meinem Lebensganzen und begleitet und trägt mich durch dessen Fülle, vom Bitteren bis zum Wunderschönen.

Mit all unseren Mitarbeitern wünsche ich Euch, liebe Schwestern & Brüder, eine gesegnete, aufregende, ins Leben und in die Freude führende Fasten- und Osterzeit!

Liebe Schwestern und Brüder,

vom 16. bis 19. Jänner war mein Provinzial, P. Siegfried Kettner SDB, zur Visitation bei uns in Kärnten. Seine wichtigste Botschaft für mich und unseren Pfarrverband war, dass ich mit 1. September 2024 Pfarrer in Wien Stadlau sein werde.

Somit gehen für mich sehr erfüllende Jahre im Pfarrverband Feldkirchen und damit auch in der Pfarre Tiffen zu Ende ...

Euer Br. Wolfgang

Alles Gute!

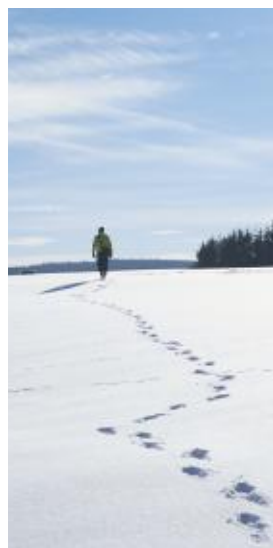


Foto: © Andreas Kröner in: Pfarrbriefservice.de

Bald kommen auf den Pfarrverband große Veränderungen zu: Pastoralassistent **Martin Fischer** darf sein hauptamtliches Wirken beenden und seine wohlverdiente Pension genießen.

Br. Wolfgang und **Vikar Jacek Zagórowski** bekommen neue Aufgaben.

Aus diesem Anlass findet

am 29. Juni

ein großes Pfarrverbands-Fest in Feldkirchen

statt, zu dem alle recht herzlich eingeladen sind.

Den drei Genannten wünschen wir vorab schon einmal:

Vergelt's Gott und alles Gute für die Zukunft!

Vergelt's Gott unserem Pfarrblatt-Sponsor

Installationstechnik
Peter Gaggl

Tiffen 11 - 9560 Feldkirchen

Tel. 04276 / 2894 Fax: 04276 / 5047

Email: office@installationstechnikgaggl.at

www.installationstechnikgaggl.at

Stammkunden-Stördienst: 0664 / 1211200

Vergelt's Gott!

In der Weihnachts-Ausgabe baten wir wieder um eine kleine Spende für den Druck des Jakobusboten mittels beiliegendem Erlagschein. Wir bedanken uns recht herzlich auch im Namen des gesamten Pfarrgemeinderates für die zahlreichen Spenden bei:

Josef Bergmann, Heidelinde Burmeister, Marion und Martin Duller, Judith Ebner, Eva Fister, Berthold Gaggl, Gertrude Grerer, Gertraud Glintschnig, Barbara und Günter Grzonka, Franz Jakl, Traugott Jenul, Huberta Kofler, Robert und Ulrike Krassnig, Agnes Lassnig, Max Lesjak, Erika Johanna Mayer vlg. Thomalebauer, DI Rudolf Missoni, Hildegard Moser, Franz Peternell, Hedwig Peternell, Gudrun Pirker, Horst und Martina Plattner, Hubert Polder, Margarethe Posch, Hannes Obereder, Waltraud Obereder, Hermine Rindler, Ilse Rindler, Josef Rindler, Sabine Rindler, Franz Ritzinger, Egon Schaar, Johann und Maria Schellander, Sylvia Schmidl-Peterjan, Walter Steiner, Andreas Tauchhammer, Gerhard Treffner, Ernestine und Walter Unteregger, Gertraud Walder, Leopoldine Walder, Maria Walder, Birgit Winkler vlg. Pfaffendorfer.

Darüber hinaus erhielt die Pfarre eine Geldspende von **Margit März** für allgemeine Zwecke. Vielen Dank!

Ein großer Dank geht ebenfalls an **alle Spender**, die **beim Gottesdienst zu Maria Lichtmes** am 4. Februar in der Kirche für die Kerzen gespendet haben.

Ein besonderer Dank geht einmal mehr an **Martina und Horst Plattner**, die nach der Restaurierung der Marienstatue nun auch den Auferstandenen restaurieren haben lassen. Ein herzliches "Vergelt's Gott!" dafür.

Friedenslicht

Im Rahmen eines kleinen musikalischen Rundganges durch die Pfarre mit Mitgliedern der **Singgruppe VOICES** wurde das Friedenslicht aus Bethlehem am 23. Dezember an verschiedenen Stationen von der **FF-Jugend Tiffen** übergeben. Gastgeber waren auch dieses Mal wieder die **Familie Tauchhammer** an der Bio-Hütte in Regin/Nadling, die **Familie Eder** in Pfaffendorf, die **Familie Rachoy** in Tiffen und zum Abschluss die **Familie Auernig** auf ihrem Hof in Leinig. Vergelt's Gott allen Beteiligten!



Foto: © Sigrid Tauchhammer

Gestorben sind

12.01.2024	IRENE EGGER
15.01.2024	HERBERT FRITSCH
29.01.2024	AGNES LESJAK
11.02.2024	STEFANIE THALMANN

Taufe

Liebe Eltern!

Wir bitten um Verständnis, dass wir Taufen in der Regel nur sonntags um 11.00 Uhr (nach dem Gottesdienst) anbieten können.

Herzlichen Glückwunsch!

Einen runden Geburtstag feierte im Dezember 2023 unser Obmann des Pfarrgemeinderates **Thomas Rindler**. Schon seit etlichen Jahren ist er verlässliche Ansprechperson für uns Tiffner, wenn es um Angelegenheiten der Pfarre geht. Wünsche, Klagen und Begehlichkeiten hört er sich dabei geduldig an.

Von der Taufe über kirchliche Feierlichkeiten bis zum Begräbnis – das alles muss vorbereitet und organisiert werden, von den Kerzen über die Hostien bis zur Friedhofsverwaltung. Kaum jemandem ist bewusst, wie viel ehrenamtliche Arbeit dahinter steckt, eine Pfarre so gut am Laufen zu halten. Begonnen hat er seine Tätigkeit im Pfarrgemeinderat 1997. Seit einigen Jahren ist er auch unser Pfarrökonom – ein Amt, das als Entlastung der Priester geschaffen wurde, die zumeist nicht mehr vor Ort sind. Er kümmert sich dabei unter anderem um die finanziellen Belange der Pfarre, was in diesen Zeiten eine große Herausforderung ist. Unermüdlich sind auch seine Bemühungen zur Erhaltung des Pfarrhofes.

Bischof Josef Marketz hat ihm „für die treue und vorbildliche Mitarbeit in der Pfarre Tiffen“ das St. Modestus-Abzeichen in Silber verliehen. Eigentlich, so **Br. Wolfgang** bei der Verleihung, müsste dort stehen: „für die treue und vorbildliche Vorarbeit und Leitung der Pfarre Tiffen“.

Wir wünschen dem Jubilar nachträglich nochmals viel Gesundheit, Gottes Segen und bedanken uns konfessionsübergreifend im Namen aller Tiffnerinnen und Tiffner.



Foto: © Maria Auernig

Br. Wolfgang übergibt im Auftrag von **Bischof Josef Marketz** und zusammen mit den PGR-Mitgliedern **Sabine Rindler** und **Jakob Bergmann** das **St. Modestus-Abzeichen in Silber** an PGR-Obmann **Thomas Rindler**

IMPRESSUM

Medieninhaber/Herausgeber:

Röm.-kath. Pfarrgemeinde Tiffen, Tiffen 29, 9560 Feldkirchen in Kärnten

Redaktion:

Pfarrer Br. Wolfgang Gracher, Thomas Rindler (PGR Obmann), Kurt Christian Dreger, Dkff. Andrea Dreger-Wicht

Redaktionsanschrift:

Pfarrgemeinde Tiffen, Tiffen 29, 9560 Feldkirchen in Kärnten, Tel.: 0664 / 750 735 15

Fotos (soweit nicht anders aufgeführt):

Kurt Christian Dreger, Dkff. Andrea Dreger-Wicht

Druck:

Tiebeldruck, Feldkirchen in Kärnten

Erstkommunion

Seit wenigen Wochen bereiten sich unsere heurigen Erstkommunionkinder gemeinsam mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern und Paten auf ihren großen Tag vor. Dazu besuchen sie neben dem Religionsunterricht auch verschiedene Nachmittagstreffen, in denen sie auf spielerische Art ihren Glauben entdecken können, mit den wichtigsten Inhalten der christlichen Botschaft in Berührung kommen und so gut vorbereitet für diesen Tag sind.

So wurden Bilder gestaltet, auf denen die Farben Jesus teilweise verdecken. Dies symbolisiert, dass wir Jesus nie ganz verstehen werden, aber ihn durch das Lesen der Heiligen Schrift immer besser kennenlernen können. Unser aller Auftrag ist es, Jesus immer neu sichtbar zu machen - für uns selbst und für unsere Mitmenschen.

Vorgestellt wurden die Erstkommunionkinder in einem fröhlichen Gottesdienst am 2. Fastensonntag in St. Margarethen. Die Erstkommunion findet dann im Rahmen des Gottesdienstes am 28. April um 10.00 Uhr in unserer Tiffner Pfarrkirche statt.



Foto: © Karola Bergmann

Die Erstkommunionkinder Elena Fürstler, Magdalena Walder, Lia Gratzler, Felix Bernegger und Lukas Strasser (v.l.n.r.)

Weihnachten

An drei Freitagen im Dezember wurden als Einstimmung auf Weihnachten in den frühen Morgenstunden wieder Roraten gehalten. Wir bedanken uns bei den **Trachtenfrauen**, beim **Elternverein der Volksschule Tiffen** und dem **Liturgieausschuss des Pfarrgemeinderates** für das anschließende Frühstück sowie beim **Gasthof Huber (Karoline Greinig)** und der **Gemeinde Steindorf** für die Zurverfügungstellung der (warmen) Räumlichkeiten.

Nach einem wunderschönen Adventskonzert des **MGV Tiffen** zu Mariä Empfängnis sorgte am 2. Advent eine **Saitenmusikgruppe** aus unserer Pfarre für eine besinnliche Adventsstimmung im Gottesdienst.

Herzlichen Dank an alle Sänger und Musiker dafür!

Zur Kindermette an Heilig Abend hatten die **Kinder der Volksschule** ein Krippenspiel einstudiert. Als Turmbläser fungierten während der Christmette **Johannes Auernig, Elisa Bacher, Stefanie Domenig** und **Florian Zaucher**.

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!



Foto: © Thomas Rindler

Am Stefanitag wurde das Stefaniwasser gesegnet. Br. Wolfgang feierte die Heilige Messe zusammen mit den Jungmusikern der Trachtenkapelle Tiffen unter Leitung von Andrea Engber und vielen Gemeindemitgliedern.

Tag der älteren Generation

Am 1. Dezember feierten wir zusammen mit **Br. Wolfgang** und **Vikar Jacek Zagórowski** den Tag der älteren Generation. Musikalisch wurde die Feier durch die **Jugend der Blasmusikkapelle Tiffen** unter Leitung von **Andrea Engber** umrahmt.

Vielen Dank dafür und natürlich auch an **Andrea Steinacher** mit ihrem Team sowie an die **Familie Gferer-Lipp** für die gute Vorbereitung und tolle Organisation dieser traditionellen Veranstaltung.



Im Anschluss an den Gottesdienst konnten die Gäste bei Kaffee und Kuchen ausgiebig über alte Zeiten reden

Br. Wolfgang segnete die bestellten Adventskränze, während die Jugend der Trachtenkapelle aufspielte



20-C+M+B-24

Zum Jahreswechsel 1954/1955 erfüllten die Kinder der Katholischen Jungschar zum ersten Mal altes Brauchtum mit neuem Leben: die weihnachtliche frohe Botschaft verkünden, Segen bringen und um Unterstützung für notleidende Mitmenschen bitten. Mit den Spenden der ersten Sternsingeraktion sollte ein Motorrad in Uganda angeschafft werden. Der Erlös von 42.387 Schilling (3080 Euro) reichte dann sogar für drei Motorräder. Und die nun 70-jährige Erfolgsgeschichte der Sternsingeraktion nahm ihren wunderbaren Lauf. Am 27. Dezember waren die Sternsinger wieder in unserer Gemeinde unterwegs.

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich herzlich bei **allen teilnehmenden Kindern** sowie bei den Begleitern **Jonas Maurer, Bettina Riepl, Florian Rindler** und **Sabine Rindler**. An Letztere und an **Sigrid Tauchhammer** geht darüber hinaus noch ein großes Dankeschön für die gesamte Organisation der Sternsingeraktion. Bedanken möchten wir uns außerdem bei **Familie Auernig, Martina**



Foto: © Thomas Rindler

Die Könige Johann Zaucher, Hubert Riepl, Walter Ruppig und Sternträger Franz Jakl umgeben von den Kinisingerinnen bei der Heiligen Messe am Dreikönigstag

Plattner, Marion Duller und **Andrea Maurer vlg. Kuchler** für die Mittagsverpflegung sowie bei **Sigrid und Stefan Tauchhammer** für das abschließende Abendessen.

Wir möchten an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und uns auch noch einmal bei **Martin Bacher** bedanken, der über 20 Jahre die Sternsinger begleitet und gefahren, diese Aufgabe aber nun abgegeben hat.

Natürlich danken wir **allen Tiffnern** für die freundliche Aufnahme und die großzügigen finanziellen Spenden. Diese kommen rund 500 Sternsingerprojekten zu Gute - so auch zwei Hilfsorganisationen in Guatemala, wo der inhaltliche Schwerpunkt der Sternsingeraktion 2024 lag.

Ein herzliches "Vergelt's Gott!" gilt natürlich zudem allen, die im Gottesdienst am Dreikönigstag, bei dem auch das Dreikönigswasser gesegnet wurde, gespendet haben.

Neben den Sternsingerinnen waren am 6. Jänner auch die Kinisinger anwesend, die zuvor Spenden in Höhe von insgesamt 500,00 EUR gesammelt hatten. Dieses Geld ist zweckgebunden und wird für die Sanierung des Glockenstuhls in der Pfarrkirche verwendet.



Grafiken: © Katholische Jungschar Österreichs



Foto: © Thomas Rindler

Die Sternsinger **Elias Rausch** (leicht verdeckt), **Gabriel Hinteregger**, **Mathias Rauchenwald**, **Thomas Tauchhammer**, **David Ortner**, **Johanna Ebner**, **Viktoria Auernig** (verdeckt), **Anna Gratiani**, **Antonia Ruppig**, **Latisha März**, **Emely Scharner**, **Franziska Neuhold**, **Hemma Hinteregger**, **Moritz Rauchenwald**, **Isabel Tscherne** und **Lena Winkler** (v.l.o.n.r.u.) zusammen mit ihren Begleitern **Jonas Maurer**, **Florian Rindler**, **Sabine Rindler** und **Bettina Riepl** (v.l.n.r.)

März 2024

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markusevangelium 16,6

So, 3. März 10.00 Uhr HI.M.

3. Fastensonntag, St. Margarethen

†† Irene & Thomas Pirker
und alle Verstorbenen aus dem Hause
Pirker-Lackner

† Daniel Pirker

†† Annemarie & Rosa Zaucher

† Josef Obereder

†† Paula & Hermann Pöllinger

E.L. für † Josef Obereder

†† Paula & Hermann Pöllinger

So, 10. März 10.00 Uhr HI.M.

4. Fastensonntag, St. Margarethen

† Alfred Bärnreuther

†† Rosalia & Chrsanth Thaler

† Edith Forstner

†† Magdalena Jakl und alle Verstorbenen aus
dem Hause Veidl

†† Margarethe & Alfred Pretis

E.L. für † Alfred Bärnreuther

†† Familie Jakl-Veidl

So, 17. März 10.00 Uhr LF

5. Fastensonntag, Pfarrkirche Tiffen

† Pepe Höher

† Alfred Bärnreuther

† Manfred Denda

† Maria Auernig

E.L. für † Maria Auernig

Di, 19. März 17.00 Uhr HI.M.

Josefitag, Pfarrkirche Tiffen

†† Josefine & Josef Gfrerer-Pos

† Pfarrer Josef Auernig

† Diakon Sepp Stotter

So, 24. März 10.00 Uhr HI.M.

Palmsonntag mit Palmbuschensegnung,

Pfarrkirche Tiffen

†† aus dem Hause Kuchler - Maurer

† Sepp Stotter

† Paul Schelletter

E.L. für † Alberta Taumberger

†† aus dem Hause Kuchler

Do, 28. März 18.30 Uhr HI.M.

Gründonnerstag, Abendmahlsfeier,

Pfarrkirche Tiffen

Fr, 29. März

Karfreitag, Pfarrkirche Tiffen

Jugendkreuzweg 14.30 Uhr

Karfreitagsliturgie anschl.

Änderungen vorbehalten!

März 2024

Sa, 30. März

Karsamstag, Pfarrkirche Tiffen

Segnung des Osterfeuers 7.00 Uhr

Segnung der Osterspeisen 13.00 Uhr

Feier der Osternacht 20.00 Uhr

Weitere Segnungen der Osterspeisen finden um
12.00 Uhr beim Pirker-Lackner in Nadling und um
14.00 Uhr vor St. Margarethen statt.

Beginn der Sommerzeit!!!

Uhr von 2.00 auf 3.00 Uhr vorstellen!

So, 31. März 10.00 Uhr HI.M.

Ostersonntag, Pfarrkirche Tiffen

†† Elisabeth & Josef Bergmann

† Christian Bergmann

†† Elfriede & Thomas Rauchenwald und alle

Verstorbenen aus dem Hause

Rauchenwald

† Elfriede Rindler

E.L. für †† Genoveva & Otto Knes

April 2024

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu
stehen, der von euch Rechenschaft fordert
über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrusbrief 3,15

Mo, 1. April KEIN GOTTESDIENST!!!

Ostermontag, stattdessen 9.00 Uhr

**Emmausgang von St. Ulrich nach Maria im
Dorn Feldkirchen (HI.M. 10.30 Uhr)**

So, 7. April 10.00 Uhr n.n.

Weißer Sonntag, Pfarrkirche Tiffen

†† Irene & Thomas Pirker

und alle Verstorbenen aus dem Hause

Pirker-Lackner

† Daniel Pirker

†† Annemarie & Rosa Zaucher

†† Genoveva & Otto Knes

† Herbert Fritsch

E.L. für † Herbert Fritsch

So, 14. April 10.00 Uhr n.n.

3. So. der Osterzeit, Pfarrkirche Tiffen

†† Familie Stotter

E.L. auf gute Meinung der Familie Fischer

So, 21. April 10.00 Uhr n.n.

4. So. der Osterzeit, Pfarrkirche Tiffen

† Johann Hohenwarter

†† Magdalena Jakl und alle Verstorbenen aus

dem Hause Veidl

So, 28. April 10.00 Uhr HI.M.

ERSTKOMMUNION

5. So. der Osterzeit, Pfarrkirche Tiffen

Mai 2024

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1. Korintherbrief 6,12

Fr, 3. Mai 19.30 Uhr n.n.
Mai-Andacht, am Purpl

So, 5. Mai 10.00 Uhr n.n.

6. So. der Osterzeit, Pfarrkirche Tiffen
++ Irene & Thomas Pirker
und alle Verstorbenen aus dem Hause
Pirker-Lackner
† Daniel Pirker
++ Annemarie & Rosa Zaucher

Do, 9. Mai 10.00 Uhr n.n.
Christi Himmelfahrt, Pfarrkirche Tiffen

Sa, 11. Mai 18.00 Uhr n.n.

VORABENDMESSE, Pfarrkirche Tiffen
++ Familie Schelletter
E.L. für ++ der Familie Jakl-Veidl

So, 12. Mai KEIN GOTTESDIENST!!!
Muttertag

So, 19. Mai 10.00 Uhr n.n.

Pfingstsonntag, Pfarrkirche Tiffen
++ Magdalena Jakl und alle Verstorbenen aus dem Hause Veidl
E.L. für † Friederike Wille
++ Magdalena Jakl und alle aus dem Hause Veidl

Mo, 20. Mai KEIN GOTTESDIENST!!!
Pfingstmontag

Fr, 24. Mai 19.30 Uhr n.n.

Mai-Andacht,
Bildstock Pirker-Lackner, Nadling

So, 26. Mai
Dreifaltigkeitssonntag, vorgezogene
Fronleichnamsprozession mit Pfarrfest
Beginn 09.00 Uhr St. Margarethen
Prozession zur Pfarrkirche HI.M.

++ Elisabeth & Josef Bergmann
† Christian Bergmann
++ Familie Gfrerer-Lipp
++ Maria & Jakob Bergmann

E.L. für ++ Maria & Jakob Bergmann

Do, 30. Mai KEIN GOTTESDIENST!!!
Fronleichnam

Ab Mai finden wieder jeden 2. Samstag im Monat um 18.00 Uhr Vorabendmessen in unserer Pfarrkirche statt. Dafür entfällt dann der sonntägliche Gottesdienst.

Juni 2024

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!

Buch Exodus 14,13

So, 2. Juni 10.00 Uhr n.n.

9. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen
++ Irene & Thomas Pirker
und alle Verstorbenen aus dem Hause
Pirker-Lackner
† Daniel Pirker
++ Annemarie & Rosa Zaucher
E.L. für † Pfarrer Josef Auernig

Sa, 8. Juni 18.00 Uhr n.n.

VORABENDMESSE, Pfarrkirche Tiffen
† Alfred Bärnreuther
++ Rosalia & Chrisanth Thaler
† Evelyn Moser
++ aus der Familie Steinacher
++ Stefanie & Franz Thalman
E.L. für † Evelyn Moser

So, 16. Juni 10.00 Uhr n.n.

11. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen
++ Magdalena Jakl und alle Verstorbenen aus dem Hause Veidl
E.L. für † Eduard Rindler

So, 23. Juni 10.00 Uhr n.n.

12. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen
† Eduard Rindler
E.L. für † Christian Gfrerer

So, 30. Juni 10.00 Uhr n.n.

13. So. im Jahreskreis, Pfarrkirche Tiffen
++ Sepp Stotter und Angehörige

Es konnten nur die Messintentionen aufgeführt werden, die bis zur Drucklegung vorlagen.

Erklärung:

HI.M. = Heilige Messe

LF = Liturgiefeier

WG = Wortgottesdienst

E.L. = Ewiges Licht

n.n. = non nominatus (noch nicht bekannt)

Kontakt Pfarre Tiffen für Messintentionen:

PGR Obm. Thomas Rindler 0664 / 750 735 15

Hinweise:

Wir bitten um Mitteilung von Messintentionen für Juli, August und September 2024 bis spätestens 31. Mai, am besten direkt bei unserem PGR Obm. Thomas Rindler, damit wir diese auch noch im Jakobusboten berücksichtigen können.

Der nächste 

erscheint Anfang Juli 2024.

Wir bitten die Austräger/Innen wieder um ihre Unterstützung! Herzlichen Dank dafür!

Einen lieben Menschen zu verlieren, gehört zu den schwierigsten Situationen, die uns im Leben begegnen. Von einem zum anderen Moment ist alles anders - unwiderruflich. Ob man darauf vorbereitet ist oder der Tod unerwartet und plötzlich eintritt - die Endgültigkeit trifft uns schmerzlich. Schock, Ohnmacht, Trauer, Wut, es nicht wahrhaben wollen, Überforderung, aber auch die Dankbarkeit für diesen Menschen - Gefühle, die keinem fremd sind, der jemanden gehen lassen musste.

Abschied nehmen dürfen, eine Trauergemeinschaft bilden, die Wertschätzung und Anteilnahme durch Gesten und Rituale den Angehörigen zeigen zu dürfen, gemeinsam traurig sein und sich gemeinsam dankbar erinnern - all das gibt viel Trost und Kraft. Der geliebte Mensch wird noch einmal bewusst in die Mitte genommen und bleibt so in aller Herzen lebendig, einmalig und wertvoll. Nicht allein zu sein, von der Gemeinschaft getragen werden, das Mitgefühl erfahren dürfen, kann so zu einem kostbaren Schatz werden.

In den letzten Jahren bemerken wir jedoch eine Veränderung in der Gesellschaft. Man liest oder hört immer öfter: "... wurde in aller Stille verabschiedet. ... Die Bestattung findet oder fand im engsten Familienkreis statt." Oder man erfährt nur zufällig vom Tod.

Der Tod eines Menschen trifft in erster Linie die enge Familie. Und doch verliert auch die ganze Dorf- und Pfarrgemeinschaft einen Menschen, der mit dieser Gemeinschaft gelebt, mitgefeiert, sich gefreut oder in schweren Momenten mitgelitten hat. Daher sollte man sich als trauernde Familie bewusst sein, dass sich auch diese Menschen gerne verabschieden wollen oder wie unser verstorbener Diakon Josef Stotter zu sagen pflegte: "Es ist ein schöner und heiliger Brauch, für unsere Verstorbenen zu beten - im Kreise der Familie, der Freunde, der Bekannten und Nachbarn - um Trauer zu teilen, aber auch um Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen. Das und alles, was uns bedrückt, wollen wir vor dem aussprechen, der Herr über Leben und Tod ist."

Selbstverständlich ist es die Entscheidung der Familie, in welchem Rahmen die/der Verstorbene verabschiedet wird. Diese zur Bestattung im kleinen Kreis entsteht oft durch Angst



und Überforderung, weil der Tod in unserer Gesellschaft verdrängt und versteckt wird. Und zu einer oft gestellten Frage: Ja, man sollte Kinder mit zum Begräbnis nehmen, sie nicht aus der Trauergemeinschaft ausschließen, denn das Sterben gehört zum Leben wie die Geburt.

Im Unwiderruflichen Trost erfahren, nicht allein gelassen werden - das tut gut und gibt Halt. Und wer tröstet, ist bereit, Schritte mitzugehen, zu begleiten, mit Umsicht mitzudenken, was nötig ist, ohne sich aufzudrängen. Selbst dann, wenn die Beziehung zu den Verstorbenen nicht einfach gewesen ist. Dann gilt es diese mit ihren Schwächen zu zeigen und sich

gemeinsam an sie auch mit ihren Ecken und Kanten zu erinnern. Oft erleichtert dies den Angehörigen das eigene anschließende Leben.

Daher geht es bei der Vorbereitung von Betstunde, Trauerfeier oder Begräbnis nicht nur um den Ablauf, wer zum Beispiel welche Fürbitten liest und wer den Lebenslauf vorträgt, sondern es geht auch um die Möglichkeit Emotionen einbringen zu können. Welche Bedeutung hatte die/der Verstorbene für die Familie oder die Gemeinschaft? Was hat den Menschen ausgemacht? Welche Anekdoten gibt es zu erzählen? Musikwünsche werden - soweit möglich - umgesetzt. Es wird versucht, den Menschen noch einmal erlebbar zu machen. Und so kann es passieren, dass in der Betstunde - durch die im Idealfall von einer Frau und einem Mann geführt wird - genau die Süßigkeiten verteilt werden, mit denen der Verstorbene jeden Besucher begrüßt hat.

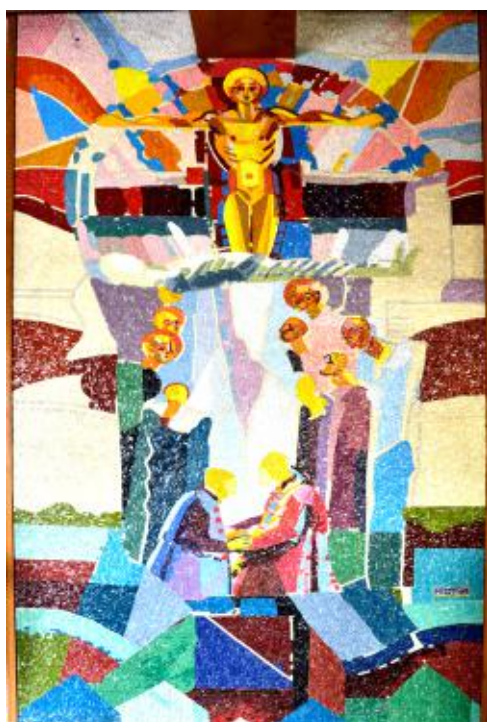
So hat sich in unserer Pfarre eine Gruppe von Menschen gefunden, die in den schweren Stunden helfend zur Seite stehen. Das beginnt beim Läuten der Sterbeglocke, führt über Gespräche mit der Bestattung bezüglich des Aushebens der Grabstätte und geht bis zum Putzen und Herrichten der Aufbahrungsstube. Außerdem begleiten sie die Angehörigen, wenn der Sarg überstellt wird, sorgen in Absprache mit der Familie für die Vorbereitung und Durchführung der Betstunde, gewährleisten den Messnerdienst beim Begräbnis, sorgen für das Ausläuten und dass die Tonanlage läuft - alles kleine Dienste, die oft nicht zu sehen und die nur im Team zu schaffen sind. Zu diesem Team gehören neben **Maria Auernig, Karola Bergmann und Thomas Rindler** auch **Sebastian Auernig, Jakob Bergmann und Sabine Rindler**.

Wir als Katholiken haben durch das Osterfest mit Tod und Auferstehung einen religiösen Bezug zum Sterben. Trauerkultur ist aber auch ein Teil der Lebenskultur. Kirchlich oder nicht - am Ende eines Lebensweges wird im Rahmen einer Trauerfeier das Leben und Sterben gefeiert. So sollte man grundsätzlich keine Scheu haben, sich bei den Ansprechpartnern zu melden, egal wie aktiv man selbst in der Kirche ist oder war. Auch für Menschen, die aus der Kirche ausgetreten sind, wird ein geeigneter Rahmen für die Verabschiedung gefunden.

Wir als Pfarre wollen da sein für Menschen in ihren schweren Stunden und bitten um Kontaktaufnahme mit:

Ihre Ansprechpartner in Tiffen bei Todesfällen:

PGR Obm. Thomas Rindler	0664 / 750 735 15
Karola Bergmann	0664 / 737 272 53
Maria Auernig	0664 / 751 387 26



Mosaik "Tiffner Auferstehung" von Prof. Hans Piccottini (1987) in der Aufbahrungsstube